

UNTERRICHTSVORHABEN 1

Schwerpunkte

- Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten
- Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als Ursachen für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut
- Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion

Jahrgangsstufe 9

9 Wochenstunden

Beispiele

- Wirtschaftsleistung, Lebenserwartung, Bildung, Ernährung, HDI, informeller Sektor
- Terms of Trade, Ungleichheit, fair trade
- Ferntourismus (Namibia)

Sachkompetenz

S9: verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen

S12: stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf.

S15: erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen

S18: stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her.

S19: analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar

S20: erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern

S21: verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern

Inhaltsfeld 6
Globale räumliche
Disparitäten als
Herausforderung

Methodenkompetenz

M8: orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar

M9: entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor

M10: beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen

M16: stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.

M12: recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen.

M13: gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer).

M14: unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff.

Urteilskompetenz

U6: sind fähig und bereit, Interessen und Raumsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen.

U7: fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ.

U8: beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung.

U9: reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch.

Handlungskompetenz im engeren Sinne

H3: planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen.

H4: vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert.

H5: nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse.

H6: sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln

UNTERRICHTSVORHABEN 2

Schwerpunkte:

- Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in IL und EL
- Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in IL und EL
- Räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten

Sachkompetenz

S9: verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen **S10:** beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen **S12:** stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf **S13:** erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen **S14:** stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar **S15:** erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen **S19:** analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar **S20:** erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern **S21:** verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern.

Urteilskompetenz

U3: schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit **U4:** erfassen mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit **U5:** reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg **U6:** sind fähig und bereit, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen **U7:** fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ **U8:** beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung.

Jahrgangsstufe 9

10 Wochenstunden

Inhaltsfeld 7:
Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem

Beispiele:

- Bevölkerungswachstum, Familienstrukturen, Verteilung der Weltbevölkerung, Altersstruktur, Familienplanung (Indien)
- Transmigration, (Binnen-)Flüchtlinge, Migration, Integration
- Stadt: Schrumpfung, Struktur, Modell; Agglomeration. Pull- und Push-Faktoren, CBD, Suburbanisierung. Verstädterung

Methodenkompetenz

M8: orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar **M9:** entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor **M10:** beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen **M11:** wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen **M12:** recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen **M13:** gewinnen Informationen aus Multimedia- Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer) **M14:** unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff **M15:** entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente **M16:** stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.

Handlungskompetenz im engeren Sinne

H3: planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen **H4:** vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert **H5:** nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse **H6:** sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln

UNTERRICHTSVORHABEN 3

Schwerpunkte:

- Veränderung des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung
- Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung
- Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration
- Global Cities

Sachkompetenz

S9: verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen **S10:** beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen **S12:** stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf **S13:** erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen **S14:** stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar **S19:** analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar **S20:** erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern **S21:** verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern.

Urteilskompetenz

U3: schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit **U4:** erfassen mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit **U5:** reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg **U6:** sind fähig und bereit, Interessen und Raumannsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen **U7:** fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ **U8:** beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung **U9:** reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch.

Jahrgangsstufe 9

10 Wochenstunden

Inhaltsfeld 8:

- Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung
- Topographische Verflechtungen: sozioökonomische Gliederung der Erde, wirtschaftliche Aktiv- und Passivräume in der EU, Handelsströme zwischen den Wirtschaftsregionen der Erde

Beispiele:

- Globalisierung, Intermodaler Verkehr, Finanzmarkt, Global Player (adidas), Welthandelsströme
- Ökonomie, Ökologie, Standortansprüche, Agrarpolitik, Weltmarkt, Welthandelsorganisation (WTO), nachhaltiger und ökologischer Landbau
- EU, Binnenmarkt, Integration, Transformation, Disparitäten, Strukturpolitik, Strukturwandel (Ruhrgebiet), Standortwettbewerb
- Global Cities (London, New York)

Methodenkompetenz

M8: orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar **M9:** entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor **M10:** beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen **M11:** wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen **M12:** recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen **M15:** entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente **M16:** stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.

Handlungskompetenz im engeren Sinne

H3: planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen **H4:** vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert **H5:** nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse **H6:** sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln

UNTERRICHTSVORHABEN 4

Schwerpunkte:

- Übersicht: Topographie und Landschaftszonen, Landnutzung, Bevölkerungsdichte, Geschichte
- Bevölkerungsentwicklung und -politik
- Wirtschaftliche Entwicklung und ihre Folgen
- Ernährung einer wachsenden Bevölkerung
- Ökologische Konsequenzen
- Regionale Disparitäten und Lösungsstrategien

Sachkompetenz

S9: verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen **S10:** beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen **S12:** stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf **S14:** stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar **S15:** erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen **S16:** nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten. **S19:** analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar **S20:** erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern **S21:** verwenden ein differenziertes Fachbegriffnetz zu allen Inhaltsfeldern.

Urteilskompetenz

U3: schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit **U4:** erfassen mediale Präsentationen als auch interesselgeleitete Interpretationen der Wirklichkeit **U5:** reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg **U7:** fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ

Jahrgangsstufe 9

4 Wochenstunden

Inhaltsfeld 8:
Raumanalyse –
Volksrepublik China

Beispiele:

- Altersversorgung und Bevölkerungsplanung
- Original Equipment Manufacturer (OEM) Wirtschaftssonderzonen
- Landgefälle und **Wanderarbeiter**
- Westchina-Entwicklungsprogramm

Methodenkompetenz

M8: orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar
M9: entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor
M10: beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen
M14: unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff
M16: stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.

Handlungskompetenz im engeren Sinne

H3: planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen